## **VORSCHAU**

## 2. KAMMERKONZERT »Es muss ein Wunderbares sein«

Es erklingen u. a.:

Franz Schubert, Sonate für Arpeggione und Klavier D 821
Robert Schumann, Duette für zwei Soprane und Klavier aus op. 29 und op. 103
Felix Mendelssohn-Bartholdy, Duette aus op. 63 und op. 77
Antonín Dvořák, »Klänge aus Mähren« op. 32 (Auswahl)

Sopran Hyunsun Park, Katharina Blum, Kontrabass Stefan Blum, Klavier Kei Sugaya

In das ungewöhnlich besetzte Programm fügt sich Schuberts ebenso virtuose wie melodiöse Sonate für Arpeggione und Klavier harmonisch ein. Das auch als »Bogengitarre« bezeichnete Streichinstrument wird heute unter anderem gerne durch den Kontrabass ersetzt. Ergreifend ist die kammermusikalische Intimität in den Duetten von Schumann und Mendelssohn Bartholdy, die Facetten der Liebe nachspüren. Antonín Dvořák schrieb mit seinem Duettzyklus »Klänge aus Mähren« ein bis heute als durch und durch böhmisch empfundenes Werk.

- 9. Februar 2022, 19.00 Uhr, Kunsthaus Meyenburg, Nordhausen
- 11. Februar 2022, 19.00 Uhr, Cruciskirche, Sondershausen
- 12. Februar 2022, 19.00 Uhr, Bankettsaal, Schloss Heringen

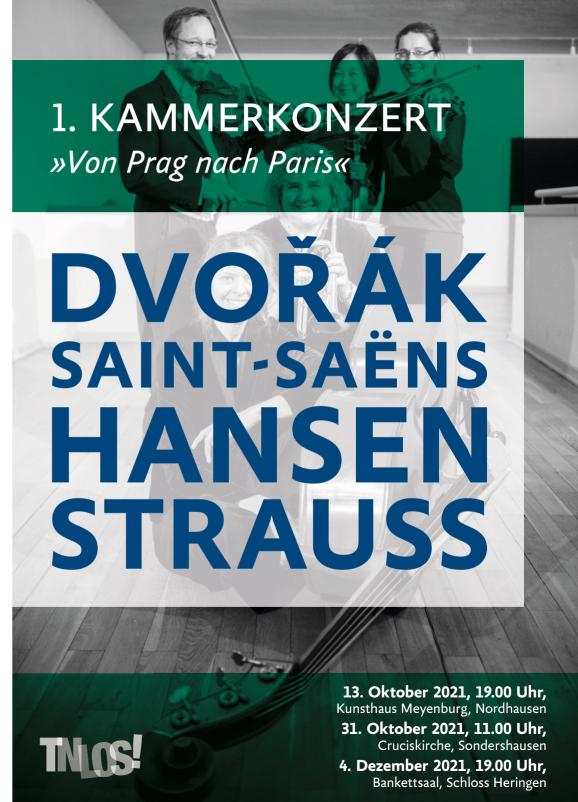
Bildquellen: Titelfoto © Marco Kneise; Porträt Aleksandra Zubova © Kerstin Mischler; Sylvia Wepler, Tobias Hauer, Matthias Weicker, Martina Zimmermann, Britta Corell-Zerres © András Dóbi, Porträt Ronald Uhlig © Jana Groß.

## Impressum:

Theater Nordhausen/Loh-Orchester Sondershausen GmbH Spielzeit 2021/22,

ntendant: Daniel Klajner

Käthe-Kollwitz-Str. 15, 99734 Nordhausen, Tel.: (o 36 31) 62 60-0, www.theater-nordhausen.de, Redaktion und Gestaltung: Dr. Katrin Stöck, Satz und Layout: Ralph Haas. Konzert-Programmzettel Spielzeit 2021/22.





Aleksandra Zubova



Matthias Weicker



Ronald Uhlig



Sylvia Wepler



Martina Zimmermann



Tobias Hauer



Britta Corell-Zerres

## **PROGRAMM**

Camille Saint-Saëns (1835-1921)

Septett Es-Dur op. 65

I. Préambule. Allegro moderato - Più allegro

II. Menuet. Tempo di minuetto moderato

III. Intermède. Andante

IV. Gavotte et Final. Allegro non troppo

Entstanden 1879/80 als Auftragswerk für die Pariser Kammermusikvereinigung »La Trompette«, uraufgeführt am 18. Dezember 1880 in Paris.

Richard Strauss (1864-1949)

Vier Stücke für Klavierquartett Ständchen (1881), Andante Festmarsch (1884), Marschtempo Arabischer Tanz (1893), Schnell Liebesliedchen (1893), Andantino Im Kunsthaus Meyenburg erklingt stattdessen: **Thorvald Hansen** (1847-1915)

Sonate für Kornett und Klavier op. 18

I. Allegro con brio

II. Andante con espressione

III. Allegro con anima

Der dänische Komponist schrieb die Sonate 1903 oder früher, 1903 wurde sie erstmals veröffentlicht.

Komponiert wurden die Stücke einzeln zwischen 1881 und 1893 wahrscheinlich zum Musizieren im erweiterten Familienkreis.

Antonín Dvořák (1841-1904)

Streichquintett G-Dur op. 77

I. Allegro con fuoco

II. Scherzo. Allegro vivace - Trio. L'istesso tempo, quasi allegretto

III. Poco andante

IV. Finale. Allegro assai

Komponiert in der ersten, fünfsätzigen Version 1875, uraufgeführt am 18. März 1876. Dvořák überarbeitete die Komposition 1888, entnahm den damaligen 2. Satz und arbeitete ihn zu einem eigenständigen Stück »Notturno« um. Uraufführung der revidierten Fassung am 25. November 1889.

Violine Aleksandra Zubova, Sylvia Wepler Viola Tobias Hauer Violoncello Matthias Weicker Kontrabass Martina Zimmermann Trompete Britta Corell-Zerres Klavier Ronald Uhlig